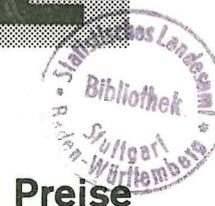


STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 83002

Preise

M I 6 - vj 2/83

7.11.83

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 2. Vierteljahr 1983

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1983

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber	
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter			
				Wohnungsunternehmen			
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige			
1. Vierteljahr 1983							
NATUERLICHE PERSONEN	A	924	944	747	22	79	1 868
	B	777 144	841 605	717 757	14 685	48 478	1 618 749
	D	139,66	68,20	57,56	113,57	169,92	102,51
JURISTISCHE PERSONEN	A	346	87	44	9	6	433
	B	494 003	194 138	98 686	9 037	4 683	688 141
	D	78,59	75,09	67,86	116,40	223,49	77,61
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	172	19	-	6	1	191
	B	333 083	46 050	-	3 646	73	379 133
	D	25,24	22,54	-	113,79	.	24,91
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	11	13	7	1	1	24
	B	12 000	16 359	8 123	852	2 127	28 359
	D	234,44	151,15	114,15	.	.	186,39
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	90	15	8	1	2	105
	B	84 731	40 483	20 339	4 475	1 460	125 214
	D	242,59	138,33	123,09	.	.	208,88
SUMME VERAEUSSERER	A	1 270	1 031	791	31	85	2 301
	B	1 271 147	1 035 743	816 443	23 722	53 161	2 306 890
	D	115,93	69,49	58,80	114,65	174,64	95,08
2. Vierteljahr 1983							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 174	1 424	1 137	36	116	2 598
	B	900 054	1 178 602	996 762	20 327	56 659	2 078 656
	D	148,70	79,68	65,80	153,99	217,96	109,57
JURISTISCHE PERSONEN	A	480	127	78	3	13	607
	B	579 885	237 018	155 793	4 924	13 215	816 903
	D	118,89	150,17	90,44	186,11	430,02	127,97
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	216	21	3	1	-	237
	B	279 772	33 833	1 634	1 547	-	313 605
	D	33,94	40,11	25,14	.	.	34,60
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	23	17	13	1	1	40
	B	44 730	31 829	22 538	1 736	879	76 559
	D	167,92	157,43	155,85	.	.	175,25
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	124	37	25	-	8	161
	B	146 200	47 234	30 215	-	8 112	193 434
	D	260,37	326,38	139,81	-	518,04	276,49
SUMME VERAEUSSERER	A	1 654	1 551	1 215	39	129	3 205
	B	1 479 939	1 415 620	1 152 555	25 251	69 874	2 895 559
	D	137,02	91,49	69,13	160,26	258,07	114,76

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebietes und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Baugebiet als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeitplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1983

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1983	A	2 301	1 744	366	94	84	13
	B	2 306 890	1 441 184	488 653	306 282	29 388	41 383
	D	95,08	130,24	41,05	34,05	13,23	18,49
2. VIERTELJAHR 1983	A	3 205	2 546	433	72	147	7
	B	2 895 559	2 011 690	583 439	224 262	58 558	17 610
	D	114,76	148,34	40,11	41,08	11,84	31,64
3. VIERTELJAHR 1983	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1983	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTART							
1. VIERTELJAHR 1983	A	695	513	113	26	38	5
	B	661 293	401 745	152 932	83 840	15 287	7 489
	D	102,90	139,16	50,88	48,40	10,96	17,57
2. VIERTELJAHR 1983	A	924	725	116	19	62	2
	B	710 641	500 153	132 568	39 437	34 598	3 885
	D	147,33	189,01	46,34	90,95	8,91	.
3. VIERTELJAHR 1983	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1983	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1983	A	464	367	81	12	4	-
	B	386 714	247 153	101 488	36 940	1 133	-
	D	129,58	182,62	35,56	36,00	31,00	-
2. VIERTELJAHR 1983	A	681	566	84	10	21	-
	B	633 498	458 398	86 969	77 110	11 021	-
	D	126,62	166,06	32,02	16,12	5,75	-
3. VIERTELJAHR 1983	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1983	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1983	A	623	437	125	40	16	5
	B	723 281	424 288	157 911	119 564	5 050	16 468
	D	74,08	107,01	31,06	22,49	24,03	28,25
2. VIERTELJAHR 1983	A	755	553	145	26	28	3
	B	782 604	487 567	209 143	70 186	3 665	12 043
	D	95,62	129,61	39,96	40,22	46,86	23,62
3. VIERTELJAHR 1983	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1983	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1983	A	519	427	47	16	26	3
	B	535 602	367 998	76 322	65 938	7 918	17 426
	D	88,89	112,11	49,33	35,67	8,18	9,67
2. VIERTELJAHR 1983	A	845	702	88	17	36	2
	B	768 816	565 572	154 759	37 529	9 274	1 682
	D	94,37	114,17	39,54	41,56	16,15	.
3. VIERTELJAHR 1983	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1983	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN SOWIE
STADT- UND LANDKREISEN 1983

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART REGION MITTLERER NECKAR								
STADTKREISE								
STUTTGART, STADT	A	2	-	-	-	-	-	-
	B	681						
	D	.						
LANDKREISE								
BOEBLINGEN	A	30	48	-	-	1	-	-
	B	17 674	23 091			8 877		
	D	365,53	417,34			.		
ESSLINGEN	A	41	85	-	-	5	3	-
	B	28 886	45 345			5 187	5 578	
	D	294,89	440,08			115,19	51,59	
GOEPPINGEN	A	48	58	-	-	12	7	-
	B	33 613	38 559			15 809	10 241	
	D	189,17	230,65			116,98	92,27	
LUDWIGSBURG	A	16	24	-	-	2	3	-
	B	8 213	21 582			1 889	2 996	
	D	296,84	429,41			.	353,70	
REMS-MURR-KREIS	A	35	74	-	-	6	8	-
	B	26 277	54 910			9 424	7 038	
	D	198,27	249,60			31,33	60,05	
REGION MITTLERER NECKAR	A	172	289	-	-	26	21	-
	B	115 344	183 487			41 186	25 853	
	D	255,21	334,95			87,12	105,02	
REGION FRANKEN								
STADTKREISE								
HEILBRONN, STADT	A	27	17	-	-	-	2	-
	B	18 764	13 315				1 106	
	D	276,59	260,97				.	
LANDKREISE								
HEILBRONN	A	132	167	-	-	16	12	-
	B	91 647	111 054			13 781	13 371	
	D	132,91	156,89			138,68	68,52	
HOHENLOHEKREIS	A	22	53	-	-	20	19	-
	B	32 520	37 516			22 053	19 082	
	D	34,06	43,01			40,52	42,92	
SCHWAEBISCH HALL	A	39	57	-	-	40	48	-
	B	37 455	43 751			56 647	59 627	
	D	44,62	66,21			19,59	20,98	
MAIN-TAUBER-KREIS	A	44	45	-	-	9	10	-
	B	33 740	37 277			12 255	5 628	
	D	81,26	75,57			16,23	17,54	
REGION FRANKEN	A	264	339	-	-	85	91	-
	B	214 126	242 913			104 736	98 814	
	D	106,91	116,19			39,28	33,20	
REGION OSTWÜRTTEMBERG								
LANDKREISE								
HEIDENHEIM	A	38	47	-	-	1	3	-
	B	42 836	36 260			510	6 742	
	D	36,29	50,09			.	18,29	
OSTALBKREIS	A	39	50	-	-	1	1	-
	B	29 439	37 493			6 500	1 159	
	D	68,77	80,92			.	.	
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	77	97	-	-	2	4	-
	B	72 275	73 753			7 010	7 901	
	D	49,52	65,76			.	18,54	

* A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1983

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	3	6	-	-	1	-	-	-
	B	2 331	9 647	-	-	1 088	-	-	-
	D	271,56	484,91	-	-	.	-	-	-
KARLSRUHE, STADT	A	6	22	-	-	1	-	-	-
	B	4 671	32 587	-	-	799	-	-	-
	D	327,09	272,50	-	-	.	-	-	-
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	60	81	-	-	7	3	-	-
	B	33 243	46 140	-	-	1 466	5 286	-	-
	D	234,31	220,61	-	-	119,84	27,18	-	-
RASTATT	A	49	103	-	-	15	17	-	-
	B	40 835	75 733	-	-	18 539	19 437	-	-
	D	132,69	141,68	-	-	37,00	30,97	-	-
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	118	212	-	-	24	20	-	-
	B	81 080	164 107	-	-	21 892	24 723	-	-
	D	189,55	210,03	-	-	48,22	30,16	-	-
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	9	6	-	-	-	-	-	-
	B	4 192	4 897	-	-	-	-	-	-
	D	335,27	244,01	-	-	-	-	-	-
MANNHEIM, STADT	A	40	33	-	-	5	4	-	-
	B	32 866	43 050	-	-	2 462	7 229	-	-
	D	226,46	234,96	-	-	12,00	10,75	-	-
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	68	93	-	-	33	39	-	-
	B	44 567	88 896	-	-	31 753	27 584	-	-
	D	46,10	33,05	-	-	12,36	13,08	-	-
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	66	85	-	-	4	8	-	-
	B	40 273	56 453	-	-	4 651	11 855	-	-
	D	248,79	202,41	-	-	31,22	61,45	-	-
REGION UNTERER NECKAR	A	183	217	-	-	42	51	-	-
	B	121 898	193 296	-	-	38 871	46 668	-	-
	D	171,64	132,83	-	-	14,59	25,01	-	-
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	-	4	-	-	-	-	-	-
	B	-	3 949	-	-	-	-	-	-
	D	-	381,39	-	-	-	-	-	-
LANDKREISE									
CALW	A	37	55	-	-	8	3	-	-
	B	24 303	38 664	-	-	32 225	2 647	-	-
	D	200,94	174,91	-	-	35,94	54,66	-	-
ENZKREIS	A	18	44	-	-	5	7	-	-
	B	11 164	34 720	-	-	4 920	10 671	-	-
	D	232,28	157,70	-	-	109,41	51,94	-	-
FREUDENSTADT	A	11	34	-	-	2	3	-	-
	B	8 708	23 662	-	-	3 580	2 260	-	-
	D	157,00	94,45	-	-	.	76,55	-	-
REGION NORDSCHWARZWALD	A	66	137	-	-	15	13	-	-
	B	44 175	100 995	-	-	40 725	15 578	-	-
	D	200,20	158,22	-	-	48,78	55,97	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1983

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	14	27	-	-	-	3	-	-
	B	12 943	19 858				3 784		
	D	460,61	776,81				89,90		
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	53	58	-	-	4	6	-	-
	B	62 944	49 799			2 448	13 822		
	D	157,54	158,86			97,68	64,80		
EMMENDINGEN	A	42	32	-	-	6	9	-	-
	B	28 623	25 387			7 678	10 232		
	D	187,06	176,53			53,26	78,61		
ORTENAUKREIS	A	84	100	-	-	36	26	-	-
	B	64 891	72 156			32 585	19 968		
	D	80,25	114,19			32,83	41,85		
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	193	217	-	-	46	44	-	-
	B	169 401	167 200			42 711	47 806		
	D	156,08	215,66			40,22	60,16		
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
RÜTTWEIL	A	35	53	-	-	12	17	-	-
	B	43 770	42 015			20 617	29 376		
	D	56,66	65,92			26,41	47,33		
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	40	57	-	-	10	6	-	-
	B	32 485	55 442			13 440	15 213		
	D	79,85	69,40			15,42	11,19		
TUTTlingen	A	61	97	-	-	18	25	-	-
	B	76 580	106 862			40 689	41 535		
	D	42,77	45,60			16,00	15,29		
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	136	207	-	-	40	48	-	-
	B	152 835	204 319			74 746	86 124		
	D	54,63	56,24			18,77	25,49		
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	46	51	-	-	5	17	-	-
	B	37 239	39 784			3 712	40 968		
	D	126,17	190,05			31,42	48,30		
LOERRACH	A	18	28	-	-	1	4	-	-
	B	17 324	29 708			795	4 220		
	D	145,20	152,21			.	57,08		
WALDSHUT	A	44	50	-	-	33	32	-	-
	B	47 489	46 556			35 947	30 025		
	D	71,57	76,52			45,50	35,51		
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	108	129	-	-	39	53	-	-
	B	102 052	116 048			40 454	75 213		
	D	104,00	134,82			44,10	43,69		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1983

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	65	102	-	-	11	15	-	-
	B	55 683	74 580			12 544	35 791		
	D	182,62	180,78			59,81	37,29		
TUEBINGEN	A	36	64	-	-	4	-	-	-
	B	26 041	49 465			5 056			
	D	213,93	281,58			77,43			
ZOLLERNALBKREIS	A	29	86	-	-	2	11	-	-
	B	24 411	79 540			1 363	21 409		
	D	55,81	57,54			.	24,22		
REGION NECKAR-ALB	A	130	252	-	-	17	26	-	-
	B	106 135	203 585			18 963	57 200		
	D	161,14	157,12			64,06	32,40		
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	15	25	-	-	1	1	-	-
	B	22 333	52 556			4 393	3 000		
	D	90,97	84,72			.	.		
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	82	118	-	-	1	7	-	-
	B	65 011	106 772			138	15 877		
	D	69,87	65,06			.	17,61		
BIBERACH	A	34	50	-	-	2	17	-	-
	B	32 601	36 208			5 610	37 178		
	D	43,98	47,22			.	21,33		
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	131	193	-	-	4	25	-	-
	B	119 945	195 536			10 141	56 055		
	D	66,76	67,04			25,95	21,19		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	51	70	-	-	10	21	-	-
	B	37 914	38 741			12 743	24 890		
	D	221,78	222,73			61,51	97,77		
RAVENSBURG	A	58	89	-	-	14	15	-	-
	B	53 732	63 910			28 301	12 965		
	D	100,56	118,08			49,47	44,84		
SIGMARINGEN	A	57	98	-	-	2	1	-	-
	B	50 272	63 800			6 174	3 649		
	D	46,45	51,75			.	.		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	166	257	-	-	26	37	-	-
	B	141 918	166 451			47 218	41 504		
	D	113,78	117,02			48,43	74,18		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLÄSSEN 1983

Gemeindegroßklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	1. VIERTELJAHR	A	171	134	29	1	4	3
		B	171 125	105 395	43 622	2 700	1 887	17 521
		D	67,40	86,31	49,26	.	25,11	10,97
	2. VIERTELJAHR	A	255	187	44	1	22	1
		B	212 372	142 897	60 961	1 086	3 928	3 500
		D	70,49	93,77	23,68	.	5,52	.
2000 BIS UNTER 5000	1. VIERTELJAHR	A	632	463	115	14	36	4
		B	638 290	415 423	144 299	60 014	17 238	1 316
		D	70,18	93,77	32,36	17,93	4,97	6,20
	2. VIERTELJAHR	A	826	607	155	22	41	1
		B	757 459	477 610	191 327	54 269	25 610	8 643
		D	72,04	97,30	34,23	24,48	5,32	.
5000 BIS UNTER 10000	1. VIERTELJAHR	A	566	434	96	22	13	1
		B	532 384	336 059	132 281	57 454	6 511	79
		D	89,73	119,68	44,41	26,40	24,45	.
	2. VIERTELJAHR	A	794	662	80	17	34	1
		B	699 429	516 702	115 757	53 868	11 840	1 262
		D	111,69	134,33	50,39	49,49	9,63	.
10000 BIS UNTER 20000	1. VIERTELJAHR	A	467	344	70	30	21	2
		B	469 283	265 554	97 884	90 206	2 737	12 902
		D	103,01	149,28	43,19	44,95	10,35	.
	2. VIERTELJAHR	A	642	513	88	13	25	3
		B	541 752	357 821	109 648	58 197	13 879	2 207
		D	112,33	151,80	45,41	17,47	19,27	124,32
20000 BIS UNTER 50000	1. VIERTELJAHR	A	263	195	46	15	6	1
		B	298 654	176 281	59 244	56 178	778	6 173
		D	105,87	151,77	44,13	37,59	19,25	.
	2. VIERTELJAHR	A	440	361	55	8	16	-
		B	399 521	283 700	90 611	23 597	1 613	-
		D	143,20	181,02	42,71	81,27	41,82	-
50000 BIS UNTER 100000	1. VIERTELJAHR	A	84	76	4	3	1	-
		B	104 866	68 355	8 062	28 387	62	-
		D	117,28	161,78	42,21	31,62	.	-
	2. VIERTELJAHR	A	121	107	2	7	5	-
		B	138 714	115 304	3 016	19 799	595	-
		D	171,93	198,41	.	42,94	10,00	-
100000 BIS UNTER 200000	1. VIERTELJAHR	A	63	50	-	8	3	2
		B	49 202	35 899	-	9 736	175	3 392
		D	270,12	349,79	-	64,89	290,29	.
	2. VIERTELJAHR	A	68	54	5	4	4	1
		B	63 446	42 019	4 890	13 446	1 093	1 998
		D	372,63	514,09	109,63	103,64	73,46	.
200000 BIS UNTER 500000	1. VIERTELJAHR	A	53	46	6	1	-	-
		B	42 405	37 537	3 261	1 607	-	-
		D	218,06	238,98	56,84	.	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	59	55	4	-	-	-
		B	82 866	75 637	7 229	-	-	-
		D	230,16	251,13	10,75	-	-	-
500000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	2	2	-	-	-	-
		B	681	681	-	-	-	-
		D	.	.	-	-	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.